

Inhalt

Vorwort.....	3
<i>Osttirol – eine sprachlich durchmischte Namenlandschaft an der Westgrenze der Slavia submersa</i>	<i>5</i>
<i>Slavisch-deutsche Zweisprachigkeit im Lichte onomastischer Mischbildungen in Österreich</i>	<i>33</i>
<i>Historische Onomastik als Spracharchäologie.....</i>	<i>43</i>
<i>Typen slawischer und deutscher Hybridbildungen in der Toponymie</i>	<i>55</i>
<i>Mischnamen in der Lausitz. Mit zwei Karten</i>	<i>83</i>
<i>Mischnamen – Hinweis auf Siedlungs- und Sprachkontakt im ehemals altsorbischen Kontaktgebiet.....</i>	<i>97</i>
<i>Die Mischnamen des Hersfelder Zehntgebietes.....</i>	<i>131</i>
<i>Anmerkungen zur Methodik der Erforschung slawisch-deutscher Mischnamen</i>	<i>157</i>
<i>Slavisch-deutscher Sprachkontakt im östlichen Holstein.....</i>	<i>177</i>

Hybride Toponyme und Sprachkontakt in Ostholstein 195

Wagrien im Brennpunkt der Slawenforschung 209

Autoren 261